



mden für elk un een

Vielfalt
gestalten

1. Emden Teilhabewochen
• **vom 15. April bis 15. Mai 2018**

Eine Initiative von:



Beirat für Menschen
mit Teilhabebeeinträchtigung

Stadt  EMDEN

Sozialpsychiatrischer
Verbund Emden



Unter der
Schirmherrschaft von
Oberbürgermeister
Bornemann

Vielfalt gestalten



Auf die Situation von Menschen mit Teilhabeeinschränkung aufmerksam zu machen und sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können: Das ist das Ziel des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Seit 1992 veranstalten Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe rund um den 5. Mai überall in Deutschland Aktionen. Dabei geht es darum, die Kluft zwischen dem im Grundgesetz verankerten Anspruch der Gleichberechtigung für alle Menschen und der Lebenswirklichkeit Stück für Stück zu überwinden.

Im Beirat für Menschen mit Teilhabeeinschränkung war im vergangenen Jahr die Idee entstanden, dieses wichtige Thema auch in Emden zu bearbeiten. Geplant war eine Veranstaltungswoche um den 5. Mai. Die Idee stieß sowohl beim Paritätischen Wohlfahrtsverband als auch im Sozialpsychiatrischen Verbund auf so großes Interesse, dass jetzt über 20 Veranstaltungen angeboten werden. Aus einer Woche ist jetzt die Zeitspanne 15. April bis 15. Mai 2018 geworden.

Eröffnet werden die Teilhabewochen am 15. April 2018 mit einem grundlegenden Vortrag von Prof. Dr. Knut Tielking zur UN-Behindertenrechtskonvention. Wenn wir heute von Teilhabe sprechen, geht das auf diesen grundlegenden Text aus dem Jahr 2006 zurück. Dort wird im Originaltext von „participation“ gesprochen, was in der deutschen Übersetzung mit Teilhabe übersetzt wird. Aber was bedeutet Teilhabe konkret?

Zu einem Festakt, zu dem alle eingeladen sind – för elk un een – wird am 2. Mai in die Johannes a Lasco-Bibliothek eingeladen. Dr. Elgeti aus Hannover hält einen Vortrag zur Inklusion von Menschen mit seelischer Behinderung. Anschließend gibt es eine prominent besetzte Podiumsdiskussion.

Und schließlich findet am 5. Mai die Paritätische Meile im Stadtgarten statt. Hier präsentieren sich zahlreiche Gruppen, Kreise und Anbieter, die mit dem Thema Teilhabe in der Gesellschaft zu tun haben. Bei hoffentlich trockenem und sonnigem Wetter wird hier ein buntes Programm geboten.

Und zwischen diesen drei „Leuchtturm-Veranstaltungen“ gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen: Vorträge und Berichte, Künstlerisches und Kulinarisches. Stöbern Sie in diesem Programmheft und kommen Sie zu den Veranstaltungen. Denn durch Begegnung, durch Kontakte entstehen Inklusion und gelebte Teilhabe.

Einen herzlichen Dank an alle, die im Vorfeld mitgewirkt haben, sei es mit Ideen, sei es mit Know-how oder auch ganz tatkräftig. Ohne die vielen Köpfe und Hände wäre eine so umfangreiche Veranstaltungsreihe nicht zu Stande gekommen.

Also: Herzliche Einladung und viele interessante Begegnungen!

Ihr Christian Züchner

(Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Teilhabebeeinschränkung)



Grußwort

„Was im Vorhinein nicht ausgegrenzt wird, muss hinterher auch nicht eingegliedert werden!“

Mit diesem Zitat von Richard von Weizsäcker heiße ich Sie namens der Stadt Emden herzlich zu den 1. Emdener Teilhabewochen willkommen. Gerne habe ich die Schirmherrschaft übernommen.



Die Teilhabewochen machen erlebbar, dass Verschiedenheit normal ist und dass Menschen ungeachtet aller Unterschiede ähnliche Wünsche und Ziele haben. Wir alle schätzen es, in Gemeinschaft einen schönen Tag zu erleben, wir alle möchten dazugehören und uns einbringen, wir möchten Anerkennung finden.

Dies wirklich allen Menschen zu ermöglichen, darauf zielt Inklusion ab, unsere Leitidee für unser Zusammenleben. Denn Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch, also jeder ungeachtet seiner mehr oder weniger großen Fähigkeiten, dass jeder Einzelne an unserer Gesellschaft, an ihren Einrichtungen und Angeboten teilhaben kann. Inklusion fordert, dass jeder Mensch so akzeptiert wird, wie er ist, und dass die Parallelwelten von Menschen mit und ohne Behinderung zu einer Welt zusammenfließen.

Dazu reicht es nicht, Ratsbeschlüsse zu fassen oder die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen unterzeichnet zu haben. Inklusion ist ein Prozess, der in Kindergarten und Schule beginnt und sich dann auf Arbeitswelt wie Freizeitgestaltung erstreckt. Inklusion geht alle an, die einzelnen Menschen und Unternehmen, die Gesellschaft wie die Politik.

Wir in Emden stehen dazu. Menschen mit Behinderung werden nach ihren Vorstellungen befragt und in die Planung anstehender Vorhaben einbezogen; Rat und Verwaltung, Vereine und Einzelne wirken darauf hin, noch vorhandene Barrieren abzubauen, die äußeren Barrieren wie

zu hohe Bordsteinkanten und die mentalen Barrieren, die nicht wenige Nichtbehinderte immer noch im Kopf haben.

Doch normal ist, verschieden zu sein. Kein Mensch ist wie der andere. Jeder sieht anders aus, jeder hat eine andere Mischung von Eigenschaften, jeder kann etwas gut und etwas anderes nur schlecht oder gar nicht. Jeder hat Stärken und Schwachstellen beziehungsweise Handicaps. Jeder Mensch ist ein vielfältiges Wesen. Erst die Summe aller Merkmale und Charakterzüge macht den ganzen Menschen aus.

Für die Umsetzung der Inklusion ist aber nicht nur die Stadtverwaltung Emden allgemein verantwortlich, auch in Emden tätige Institutionen, Vereine oder Verbände mit ihren Fachleuten können die Umsetzung nicht allein bewerkstelligen. Da Inklusion jeden Menschen betrifft, somit auch jeden Bürger und Einwohner der Stadt Emden, ist es erforderlich, dass alle in der Stadt Emden lebenden Menschen und tätigen Institutionen sich für die Inklusion stark machen. Alle müssen auf dem Weg zu einer inklusiven Kommune mitgenommen werden.

Ich danke deshalb allen Verantwortlichen für die hervorragende hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung.

Ich hoffe sehr, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die 1. Emdener Teilhabewochen besuchen werden.

Nutzen Sie diese Chance, diskutieren und gestalten Sie gemeinsam die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Stadt. Denn es ist unerlässlich, dass nicht für die Menschen, sondern dass mit den Menschen in Emden geplant wird. Nur so kann Inklusion gelingen und Emden eine Stadt der Vielfalt für alle werden.

Ihr Bernd Bornemann



(Oberbürgermeister der Stadt Emden)

ERÖFFNUNG

DER

TEILHABEWOCHE

Sonntag, 15. April, 17:00 Uhr

Neue Kirche

**UN-Behindertenrechtskonvention... Bundesteilhabegesetz
... und nun?**

Vortrag von Prof. Dr. Knut Tielking:

Das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“, kurz UN-Behindertenrechtskonvention oder UN-BRK, ist ein Meilenstein. Es trat 2008 in Kraft und 175 Staaten haben die Übereinkunft unterzeichnet. Menschen mit einer Behinderung werden hier nicht mehr als Kranke, als Menschen mit einem Defizit gesehen, sondern als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft. Dass wir heute von Gleichberechtigter Teilhabe an der Gemeinschaft sprechen, stammt aus den Grundlegungen der UN-BRK. Daher eröffnen wir unsere Teilhabewochen mit einem Blick auf diesen Grundlagentext und was daraus geworden ist. Mit Prof. Dr. Tielking konnten wir einen ausgewiesenen Experten für diese Fragestellung gewinnen.

Mit dabei der Chor der OBW „TonArt“

Grußwort von Bürgermeisterin Andrea Risius



Montag, 16. April, 18:00 Uhr

Saal der Naturforschenden Gesellschaft zu Emden
von 1814, Grasstraße 1, 26721 Emden

„Schule überhaupt schaffen“

Die Hürden im inklusiven Schulalltag

Vortrag anhand eines „Fallbeispiels“

Der Vortrag ist in drei Teile gegliedert: Am Beispiel meines Sohnes berichte ich zunächst kurz über den vorschulischen und schulischen Werdegang vor der Diagnose „Autismus“.

In Teil zwei beziehe ich mich auf die Schwierigkeiten einer inklusiven Beschulung nach der Diagnose.

Im letzten Abschnitt zeige ich die Möglichkeiten auf, die uns im schulischen Alltag geholfen haben, sowie Ideen, die die schulische Inklusion insbesondere von Schüler/innen im Autismus-Spektrum für alle Beteiligten erleichtern können.

Mein Sohn wird sich, je nach Tagesform, am Vortrag beteiligen.

Referentin: Claudia Steinhoff

PFLEGEDIENST
Hoffmann



Bei Fragen zur häuslichen Krankenpflege und zu Betreuungsdienstleistungen sind wir Ihr Ansprechpartner.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Ihr PFLEGEDIENST Hoffmann

Informations- und Beratungsbüro im Ärztehochhaus

Tel. 0 49 21 / 3 44 77 - Tag und Nacht erreichbar

Dienstag, 17. April, 17:00 bis 19:00 Uhr

Gemeindehaus Martin-Luther

Veränderungen im Rahmen des BTHG für den Übergang Schule - Beruf

Durch die Einführung des BTHG ergeben sich zahlreiche Verbesserungen für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen.

So ergibt sich im Übergang von der Schule - Beruf ein alternatives Angebot zu Werkstätten: den Anderen Anbieter.

Dieser wird sowohl im Eingangsverfahren, Berufsbildungsbe-
reich wie auch im anschließenden Arbeitsbereich tätig.

Herr **Jörg Bungart**, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemein-
schaft für Unterstützte Beschäftigung (BAG UB) Hamburg, wird
zum Thema Veränderungen im Rahmen des BTHG für den
Übergang Schule Beruf referieren und sich den Fragen der
Gäste stellen.



Caritasverband
Ostfriesland

HERZLICH
WILLKOMMEN!

- ❖ *Haus Simeon*
- ❖ *Emder Tafel*
- ❖ *Lüttje Knippke*
- ❖ *Pflegedienst*
- ❖ *Beratungsstelle*

Bei uns bekommen Sie Hilfe aus einer Hand!

www.caritas-ostfriesland-de 04921/93010

Mittwoch, 18. April, 09:30 bis 16:00 Uhr

Kulturbunker Emden, Geibelstr. 30a

**Fachforum Bundesteilhabegesetz und
Pflegestärkungsgesetz III**

Was ist neu? Offene Fragen und Lösungswege

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der HS Emden / Leer

in Kooperation mit dem

ISGE e.V.

(Institut für angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften)

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (BTHG) ist mit seinem Hauptteil zum 01. Januar 2018 in Kraft getreten.

Ein Jahr zuvor war bereits das Pflegestärkungsgesetz III in Kraft getreten mit einem grundlegend neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit.

Im Mittelpunkt des **Fachforums** steht die Frage, was neu geregelt wurde und was praktisch daraus folgt.

Tagesveranstaltung 70,00 €
Halbtagsbuchung 40,00 €

Beraten- unterstützen- begleiten- behandeln

Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen in der Stadt Emden und in den Landkreisen Aurich und Leer

Geschäftsstelle:

Dollartstraße 11
26723 Emden

Tel.: 0 49 21 / 964 033

E-Mail: info@das-boot-emen.de

www.das-boot-emen.de



**Verein zur Förderung
seelischer Gesundheit**

Mittwoch, 18 April und 09. Mai, 14:30 bis 16:30 Uhr

Kunsthalle Emden

Vom Tellerwäscher zum Millionär?

In der Kunsthalle Emden ist alles möglich!

Besuchen Sie die Ausstellung „The American Dream“ und lassen Sie sich vom American Way of Life inspirieren. In unseren Ateliers können Sie anschließend Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Ihre Träume und Ziele künstlerisch zum Ausdruck bringen.

Anmeldung bis spätestens drei Tage vorher:

04921 - 975 070

oder

marlies.genssler@kunsthalle-emden.de

Stiftung Henri und Cäcilie Nissen
und Scharnhorst Otto van de Loo

**kunst
halle
emden**

Mit Anmeldung



Donnerstag, 19. April, 19:00 Uhr

Maria-Wilts-Str. 3, Foyer

Alle Menschen sind gleich! Oder?

„Gleich sein“ - was heißt das eigentlich?

Und was heißt es, nicht gleich, also verschieden zu sein? Was macht uns Menschen und unser Miteinander aus?

Wir möchten mit Interessierten in einen Austausch kommen, Erfahrungen teilen und uns dem Thema aus menschenrechtlicher Sicht nähern.

Stadt Emden, Fachstelle Inklusion

Elisabeth Szag und Hans-Carl Schurig

Stadt  **EMDEN**

Wir kommen rum ...

- **Ambulante Pflege • Tagespflege**
- **Betreutes Wohnen**

„Am Schwanenteich“ und „Neuer Delft“

- **Essen auf Rädern • Mobile Dienste**
- **KISS - Kontaktstelle für Selbsthilfe**



DER PARITÄTISCHE
EMDEN

Paritätischer Emden Tel. 0 49 21 / 9 30 60
www.emden.paritaetischer.de

Montag, 23. April bis Mittwoch, 25. April

Hochschule Emden / Leer, Constantiaplatz Emden

**Teilhabe barrierefrei gestalten -
Emden goes Wheelmap**

Seminar im Wahlmodul des Fachbereiches „Soziale Arbeit und Gesundheit“ (offen für alle Studiengänge, auch aus anderen Fachbereichen).

Dieses Seminar teilt sich in einen theoretischen und einen anwendungsbezogenen Teil.

Zunächst lernen die Teilnehmenden zentrale Begriffe rund um Barrierefreiheit kennen vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention. Im zweiten Teil wird exemplarisch ein Instrument zur Überprüfung von Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen vorgestellt: die Wheelmap des Vereins Sozialhelden e.V.. Anwendungsorientiert wird die Barrierefreiheit von Orten in Emden überprüft.

Die daraus entstehenden Ergebnisse sowie Erkenntnisse werden im Format wissenschaftlicher Poster festgehalten.

Die Präsentation erfolgt dann im Rahmen der „Paritätischen Meile“, die am 5. Mai im Stadtgarten stattfindet.

Wiebke Davids

(staatlich anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A. und
Mitarbeiterin im Projekt "Barrierefreie Hochschule")



wheelmap.org

Rollstuhlgerechte Orte finden.

Donnerstag, 26. April, 11:00 Uhr
Freitag, 27. April, 11:00 Uhr
Samstag, 28. April, 15:00 Uhr



Neues Theater Emden

„GERÜCHTE“ - ein Theaterstück für Kinder (ab 10 Jahre), Jugendliche und Erwachsene

In Zeiten von „fake news“, „alternativen Fakten“ und „Lügenpresse“, Mobbing und vielfältigen Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung haben sich *Theartic junior* und *Theartic kunterbunt* mit dem Thema „Gerüchte“ beschäftigt.

Wie entstehen Gerüchte? Wie verändern sie unser Zusammenleben? Und wie kann man damit umgehen? – Um diese Fragen geht es in unserem neuen Theaterstück.

Zum Inhalt: Das Waldseeviertel ist das schönste Viertel der ganzen Stadt! Herrlich gelegen, mit gepflegten Häusern und Gärten, schicken kleinen Läden und Restaurants, sämtlichen Freizeit- und Bildungseinrichtungen bietet es für Jung und Alt alles, was man zum Leben braucht. Was das Viertel aber vor allem auszeichnet, das sind die Menschen, das Miteinander-Umgehen. Hier gibt es keinen Streit, keine Konflikte, es ist ein harmonisches Zusammenleben – ein Paradies, ein Stück heile Welt – bis ... sich eines Tages ... ein Gerücht verbreitet. ... Und schon bald ist nichts mehr wie es war ...

Es spielen 22 Kinder und Jugendliche von 8 bis 21 Jahren, mit und ohne Behinderungen sowie mit und ohne Migrationshintergrund.

Eintritt: 7 €, ermäßigt 4 €

(Schulklassen 3,- € p. P.)

Vorverkauf (ab 5. April):

Kulturbüro Emden, Emdener Zeitung



Freitag, 27. April, 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderschule Emden
Hermann-Löns-Straße 5



Tag der offenen Tür

Unter dem Motto „**Unsere Schule soll schöner werden**“ wollen sich alle Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern eine Woche lang um die Verschönerung und Gestaltung ihrer schulischen Lernumwelt kümmern.

Am Freitag, den 27.04.2018 findet von 14.00 – 16.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Dann haben Eltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn und alle Interessierten die Gelegenheit, sich die Schule und die Ergebnisse der Projektwoche mit dem Motto „Unsere Schule soll schöner werden!“ anzusehen.

Für das leibliche Wohl wird mit einem Grillstand und einer Cafeteria gesorgt. Für die jüngeren Gäste werden attraktive Spielgelegenheiten angeboten.

Projektwoche

vom 23.04. bis 27.04.18



Mittwoch, 02. Mai, 11:00 Uhr

Osterbutvenne 4, 26721 Emden

Eröffnung der Beratungsstelle für eine unabhängige Teilhabeberatung

Der Verein „**Unabhängige Teilhabeberatung für elk un een e.V.**“ wird in Ostfriesland die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird, aufbauen und umsetzen. Dazu werden drei Berater/innen in den Landkreisen Aurich und Leer sowie der Stadt Emden beratend tätig sein.

In der Osterbutvenne 4 entsteht ein zentrales Büro. Kommen Sie vorbei, lernen Sie die Berater/innen kennen und feiern Sie mit uns die Eröffnung.

Was ist eigentlich Teilhabeberatung?

Die EUTB unterstützt in allen Fragen zur Teilhabe.

Wie berät die EUTB?

- Auf „Augenhöhe“, damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können.
- Unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen.
- Ergänzend zur Beratung anderer Stellen.
- Ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Wer kann sich beraten lassen?

Mit allen Fragen zur Teilhabe kann man sich kostenlos beraten lassen.

- Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen.
- Zu allen Fragen rund um das Thema Teilhabe.
- Peer Counseling, die Beratung von Betroffenen für Betroffene spielt eine wesentliche Rolle.



Der Vorstand des Vereins

Mittwoch, 02 Mai, 17:00 Uhr

Johannes a Lasco Bibliothek

Festakt zur Teilhabewoche

Grußwort des Oberbürgermeisters Bernd Bornemann

**Perspektiven der Sozialpsychiatrie zur Inklusion für Menschen mit
seelischer Behinderung**

Vortrag von Dr. Hermann Elgeti

(Geschäftsführer des Landesverbandes für Psychiatrie Niedersachsen)

anschließend Podiumsdiskussion zum Thema Teilhabe:

Dr. Weißmann

Vorsitzender der Bezirksstelle Aurich der Ärztekammer Niedersachsen
und langjähriger Hausarzt

Jens Claassen

Reha-Abteilung der Agentur für Arbeit

Volker Grendel

Fachbereichsleiter Soziales und Gesundheit der Stadt Emden

Okka Fekken

Betroffene Mutter und Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe

Rainer Hempel

Geschäftsführer Verein Das Boot (angefragt)

Michael Kowalski

Betroffener Rollstuhlfahrer (angefragt)





**Suchtkrankenhilfe Ostfriesland
gemeinnützige GmbH**

Donnerstag, 03. Mai, 16:30 Uhr

Treffpunkt: Emder Hafentor

**Gemeinsam „middenmang“ durch Emden -
Ein inklusiver Spaziergang**

Die Abteilung ‚Offene Hilfen‘ der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) bietet einen Spaziergang durch Emden an.

Es geht rund um den Delft, der sich middenmang in der Emder Innenstadt befindet. Die Strecke wurde gewählt, da sie barrierearm ist und damit vielen Personengruppen die Teilnahme am Spaziergang und einem gemeinsamen Austausch ermöglicht.

Frederike Schrumpf, Offene Hilfen

Dauer
ca. 1 Stunde



obw

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Herderstraße 19 • 26721 Emden

Telefon (0 49 21) 94 88-0 • Fax (0 49 21) 94 88-411

info@obw-emden.de • www.obw-emden.de

Freitag, 04. Mai, 18:30 Uhr

Kulturcafé im Pelzerhaus

Dinner in the dark

Ein Dinner in fast völliger Dunkelheit! Schmecken, fühlen und riechen Sie, wie sich die Wahrnehmung auf unsere Speisen bei fehlendem bzw. stark eingeschränktem Sehsinn verändert.

Schärfen Sie Ihre übrigen Sinne und entdecken Bekanntes ganz neu! Wir servieren Ihnen an diesem Abend ein kleines Überraschungsmenü.

Erleben Sie die Welt für eine Stunde aus der Perspektive eines sehbehinderten Menschen und melden Sie sich an unter:

pelzerhaus@agilio.de oder 04921-583 387

Mit Anmeldung

8 Euro p. P.



kulturcafé
im Pelzerhaus

agilio
gGmbH

Zum Nordkai 16 | 26725 Emden

Tel.: 04921 993 897 -0 | Fax: 04921 993 897 -29

info@agilio.de | www.agilio.de

Samstag, 05. Mai, 10:00 bis 13:30 Uhr

Stadtgarten Emden

Paritätische Meile und Selbsthilfetag 2018

Es ist schon Tradition!

Alle 2 Jahre findet im Stadtgarten die Paritätische Meile und der Emdener Selbsthilfetag statt.

Mitgliedsorganisationen und Selbsthilfegruppen stellen in ihrer ganzen Vielfalt ihre Arbeit vor.

Ein bunter Markt der Möglichkeiten lädt Interessierte und Betroffene ein, sich bei Musik, Kleinkunst, Spiel und Spaß ausgiebig zu informieren und auszutauschen.

Seien Sie mit dabei! Wir freuen uns auf Sie!



Montag, 07. Mai, 13:00 Uhr

Volkswagen Emden

Treffpunkt Haupttor

Volkswagen in Emden ist der größte Arbeitgeber westlich von Bremen und nördlich des Ruhrgebiets. Bis heute wurden hier insgesamt über 11 Millionen Fahrzeuge produziert. Das Volkswagen Werk Emden besitzt eine Gesamtfläche von ca. 4,3 Millionen Quadratmetern. Des Weiteren gehören Stellflächen für die Verschiffung der Fahrzeuge und eine Fahrerprobungsstrecke zu dem Gelände.

Diese barrierefreie Führung dauert ca. 2 Stunden und zeigt die Produktion. Die Gruppengröße soll 50 Personen nicht überschreiten.

Anmeldung bis zum 30. April unter

besucherdienst.emden@volkswagen.de

Bei der Anmeldung nennen Sie bitte, welche Teilhabebeeinschränkung und welche Unterstützung Sie brauchen.

Bringen Sie bitte zur Legitimation Ihren Personalausweis mit.

Eintritt: 8 Euro pro Person
(ermäßigt 6 Euro)

Volkswagen Werk Emden

Besuchen Sie die Produktionsstätte des Passat und Arteon.



Werk Emden



Besucherdienst Werk Emden | Tel.: +49 (0) 4921 86-2390 | besucherdienst.emden@volkswagen.de

Montag, 07. Mai, 17:00 Uhr

Maria-Wilts.-Str., Verwaltungsgebäude III,
Raum Hafentor

Öffentliche Sitzung vom Beirat für Menschen mit Teilhabeeinschränkung

Der Beirat tagt in der Regel an einmal im Monat. Er besteht aus 7 Vertreter/innen, die die unterschiedlichen Teilhabeeinschränkungen repräsentieren: eine Psychische, körperliche oder geistige Teilhabeeinschränkung. Hinzu kommt ein/e Vertreter/in aus der Verwaltung.

Der Beirat versteht sich als Schnittstelle zwischen den Betroffenen, der Politik und der Verwaltung. Er hat die Aufgabe, den Rat und die Ausschüsse und die Verwaltung der Stadt Emden in allen Fragen, welche die Menschen mit Teilhabeeinschränkung betreffen durch Anregung, Anfragen und Stellungnahmen zu beraten.

Wenn Sie also Interesse haben, kommen Sie vorbei und beteiligen Sie sich.



**Besuchen
Sie unser
Sanitätshaus in der
Herderstraße 2,
Emden!**



**Das
SANIHUUS**
FACHZENTRUM FÜR  ORTHOPÄDIE & REHATECHNIK

Rehazentrallager · Herderstraße 2 · Emden
26506 Norden · Osterstr. 110, im Klinikum, ☎ 0 49 31 - 97 17 70



- Büro- und Projekteinrichtungen
- Planung und Gestaltung
- Betriebs- und Werkstatteinrichtungen
- Umzugsmanagement

WEMA

RaumKonzepte

Am Nüttermoorer Siltief 19 • 26789 Leer • Tel. 0491-999 208-0 • info@wema-raumkonzepte.de

SURIA

Ambulant Begleitetes Wohnen für Menschen mit
Suchterkrankungen

Holen Sie sich Unterstützung

Dienstag, 08. Mai, 11:45 bis 13:15 Uhr

Hochschule Emden / Leer

Raum S 315

Suchtprävention am Beispiel von Hart am Limit (HaLT)

Gastreferentin Maike Roskam (Drobs Aurich)

Menschen, die an einer Suchterkrankung leiden, sind häufig in Ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben eingeschränkt, wenn nicht gar ganz ausgeschlossen. Hierbei beginnt die Suchtentwicklung zumeist bereits im Jugendalter.

Das Alkoholpräventionsprogramm „Hart am Limit (HaLT)“ wird deutschlandweit an 160 Standorten umgesetzt und ist ein reaktives Angebot für Minderjährige, die mit einer Alkoholvergiftung in die Kinderklinik eingeliefert werden. Das Programm beinhaltet zudem proaktive Maßnahmen, die universell alle Jugendlichen erreichen sollen.

Die Studierenden lernen in der Veranstaltung das Programm HaLT kennen. Gemeinsam wird erarbeitet, wie die Öffentlichkeit für das Thema riskanter Alkoholkonsum im Jugendalter sensibilisiert werden kann.

Gäste sind herzlich willkommen!



Suchtkrankenhilfe Ostfriesland
gemeinnützige GmbH



Dienstag, 08. Mai, 18:00 bis 20:00 Uhr

Gemeindehaus Martin- Luther, Bollwerkstraße 5
26725 Emden

„Mittendrin - nicht nur dabei“

Teilhabe behinderter Menschen in der Gesellschaft

Alle reden von Inklusion. Und davon wie bunt die Gesellschaft wird, wenn auch behinderte Menschen einbezogen werden – in der Freizeit, beim Sport, bei der Arbeit und beim gemeinsamen Lernen. Was brauchen behinderte Menschen, damit es nicht bei schönen Worten bleibt? Das fragt sich auch Christian Papadopoulos. Er hat auch keine fertigen Antworten: „Es gibt nicht die Expertin / den Experten für das Thema, sondern nur wir zusammen, können etwas verändern.“

Christian Papadopoulos lebt selbst mit einer Behinderung und beschäftigt sich seit vielen Jahren auch beruflich mit der Teilhabe behinderter Menschen.



Dienstag, 15. Mai, 19:00 Uhr

Café am Stadtgarten



Stammtisch - Abschluss - Ausblick

Eingeladen sind alle, die sich vom Thema der Teilhabewochen angesprochen fühlen. In lockerer Atmosphäre ohne Tagesordnung wollen wir die Zeit der Teilhabewochen Revue passieren lassen, uns austauschen und vielleicht Pläne für die Zukunft schmieden.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche!!

Dienstag, 29. Mai, 11:45 bis 13:15 Uhr

Hochschule Emden / Leer
Raum S 315

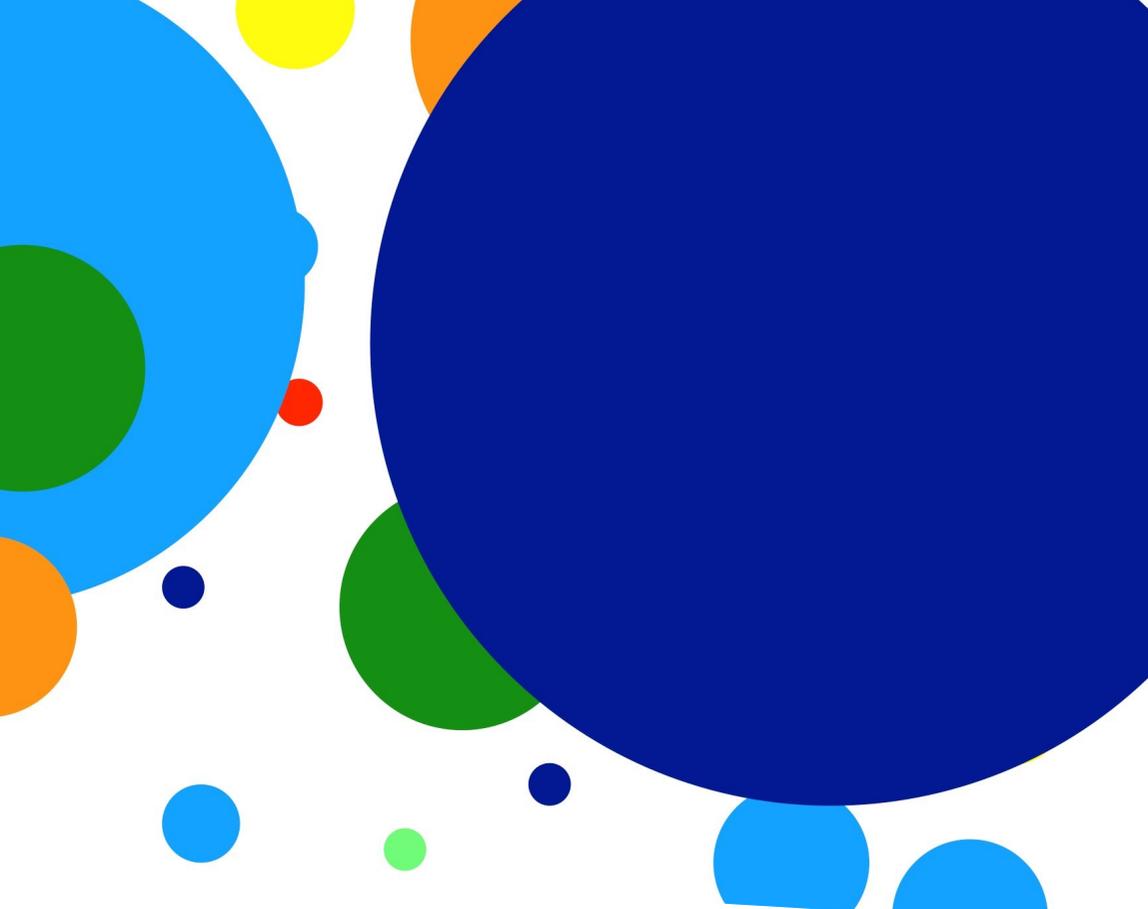
Sucht braucht Teilhabeförderung

Partizipation und Teilhabe wirken sich auf die Gesundheit aus. Vor diesem Hintergrund stellen sich auch Fragen der Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Behandlung, Rehabilitation und Nachsorge im Anspruch der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Suchtproblemen. Es soll aufgezeigt werden, dass eine Vielzahl und Vielfalt an Teilhabe bezogenen Angeboten für Betroffene und Angehörige zur Verfügung stehen. Exemplarisch wird dies am Beispiel der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben insgesamt wie auch speziell am Arbeitsleben vertieft.

Die Studierenden haben im Seminar einen Überblick über Sucht- und Drogenprobleme im Fokus der Teilhabe erarbeitet. In der Veranstaltung sollen nun unterschiedliche Ansätze und Handlungsfelder vorgestellt und mit der interessierten Öffentlichkeit diskutiert werden, wann und wie Teilhabeförderung als Suchtprävention, -beratung oder -behandlung erfolgreich ansetzen kann.

Gäste sind herzlich willkommen!

Auswertung und Abschluss
des Seminars



Impressum

Herausgeber:

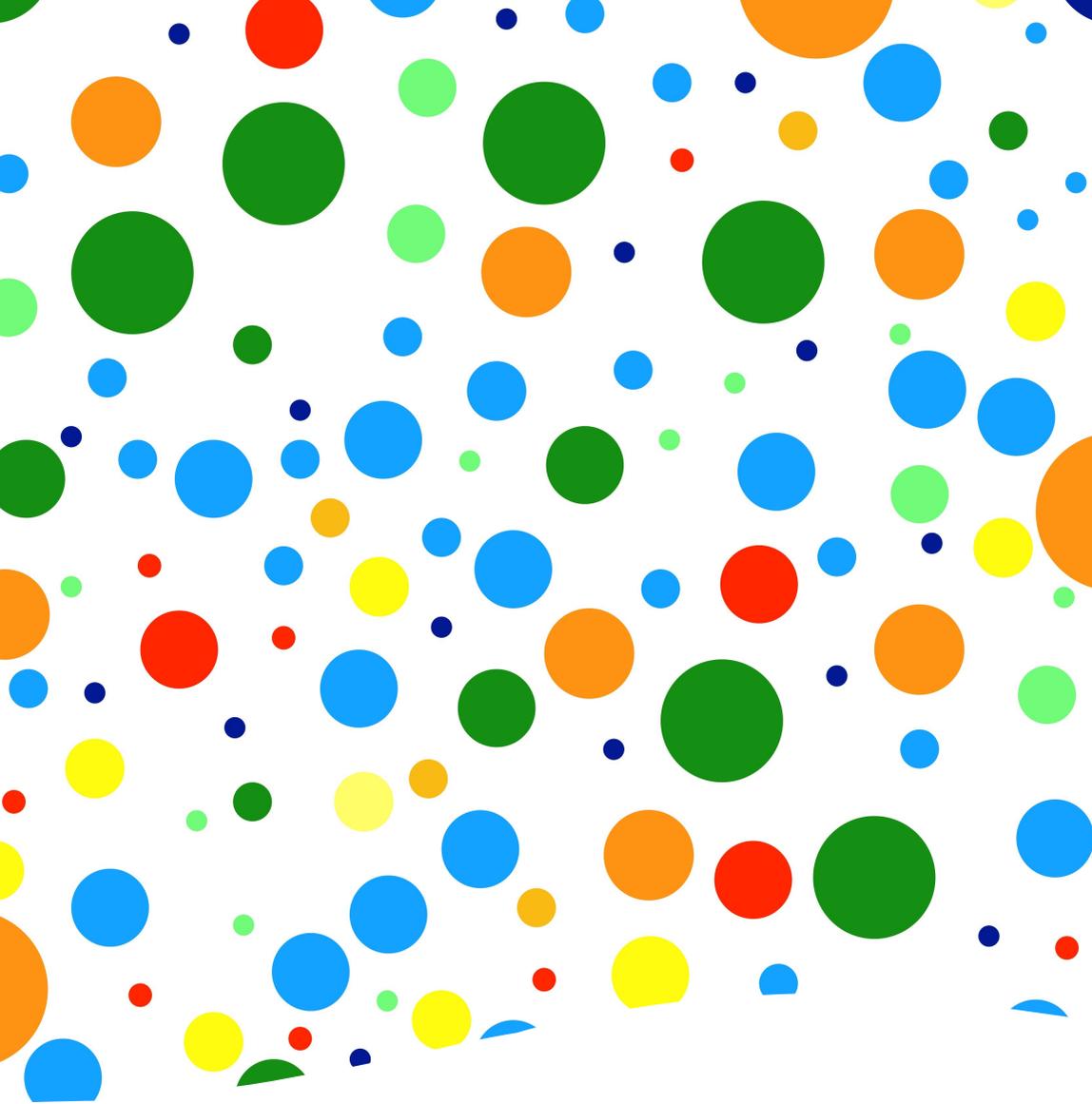
Beirat für Menschen mit Teilhabebeeinschränkung
Christian Züchner
Brandenburger Str. 3
26725 Emden
www.behindertenbeirat-emden.de

V.i.S.d.P.:

Christian Züchner (Beirat für Menschen mit Teilhabebeeinschränkung)
Emden, März 2018

Gestaltung:

Maike Klingenberg (agilio gGmbH)
Christian Züchner (Beirat für Menschen mit Teilhabebeeinschränkung)



AKTION MENSCH



Sozialpsychiatrischer
Verbund Emden

Stadt  **EMDEN**

 **DER PARITÄTISCHE
EMDEN**